

BEHG



Nationaler Brennstoffemissionshandel (BEHG)

Das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung verpflichtet alle Sektoren zu CO₂-Einsparungen. Während die Stromerzeugung und die Industrie durch den europäischen Emissionshandel bereits verpflichtenden Regelungen unterliegen, sind nun auch Maßnahmen für die Sektoren Verkehr, mittelständische Wirtschaft, Dienstleistung und Gebäude in Deutschland durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) gefolgt. Kernbestandteil ist ein Emissionshandel für Brenn- und Kraftstoffe, der mit dem 1. Januar 2021 gestartet ist.

In der Einführungsphase gilt ein fester CO₂-Preis von 25 € pro t CO₂ im Jahr 2021, ansteigend auf 55 € im Jahr 2025. Diese Maßnahme betrifft nicht nur neu erfasste Akteure, es stellen sich auch konkrete Abgrenzungs- und Umsetzungsfragen für bereits

vom EU-Emissionshandel regulierte Betreiber. Letztlich sind davon alle Unternehmen indirekt betroffen, die Brenn- und Kraftstoffe nutzen.

Für alle bestehenden und zukünftigen Akteure am CO₂-Markt ist es an der Zeit, sich auf die neuen Herausforderungen und Chancen vorzubereiten, Doppelbelastungen für ihr Unternehmen zu vermeiden und Förderprogramme und Einzelmaßnahmen aus dem Klimaschutzgesetz zu nutzen.

FutureCamp – erfahrener Ansprechpartner

Seit 2001 agiert FutureCamp auf dem Markt und zählt zu den ersten Dienstleistern, die sich im Bereich EU-Emissionshandel engagiert und etabliert haben. Mit unserer langjährigen Erfahrung und fachlichen Expertise stehen wir Ihnen bei allen Aufgaben im zukünftigen nationalen Emissionshandelssystem zur Seite.





Erfasste Brenn-, Kraft- und Heizstoffe ab 2021: Heizöl, Flugbenzin, Erdgas, Propangas, Diesel und Benzin

Unsere Leistungen

- Bestimmen der Auswirkungen für Unternehmen und deren Kunden
- Bestimmen der direkt verpflichteten Unternehmen (Inverkehrbringer) und daraus folgender Handlungsbedarf
- Erstellen von vereinfachten oder komplexen Überwachungsplänen und Emissionsberichten
- Begleitung bei der Verifizierung der Emissionsberichte durch ein Prüfunternehmen
- Einreichen der verifizierten Emissionsberichte bei und Abwicklung der elektronischen Kommunikation mit der DEHSt
- Definieren und Umsetzen dauerhafter Emissionsüberwachungssysteme
- Prüfen der Härtefallregelung/ Carbon Leakage
- Vermeiden von Doppelerfassungen oder finanzielle Kompensation
- Bedarfs- und Kostenprognosen
- Registerkontoführung: Als Komplettpaket oder als Back-up-Lösung zur Absicherung
- Durchführen von Handelsgeschäften

Ausgewählte Referenzen

- Erarbeitung von rund 600 Zuteilungsanträgen sowie Monitoringkonzepten/ Überwachungsplänen seit Beginn des EU Emissionshandels
- Dauerhafte Unterstützung bei der Berichterstattung für ca. 100 Anlagen in der Energiewirtschaft und Industrie
- Anträge auf Strompreiskompensation für 20 Unternehmen
- Laufende Positionsüberwachung und -prognose mit Bereitstellung individueller Tools für viele Unternehmen
- Erstellung einer Studie für das Bundeswirtschaftsministerium zur Kostenbelastung für alle Industriesektoren durch das ETS bis 2030
- Gutachten für Verbände (z. B. BV Glas, CEWEP - Confederation of European Waste To Energy Plants, VCI, VIK, ZVEI) als Entscheidungsgrundlage zur eigenen Positionierung und zur Information der Mitglieder



FutureCamp Akademie - Webinare und Seminare

"Klimaschutzprogramm 2030 & Brennstoffemissionshandelsgesetz"

- Einführung in das Klimaschutzgesetz und Klimaschutzprogramm 2030
- Einführung in das nationale Emissionshandelssystem für Brennstoffemissionen (BEHG)
- Operationalisierung der Pflichten und Anforderungen aus dem BEHG in den Unternehmen
- Herausforderungen und Chancen für Unternehmen
- Vermeidung von Doppelbelastungen, Entlastungen

www.future-camp.de/akademie

